



Moeding Keramikfassaden GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen

Traditionellen Tongefäßen nachempfunden

Keramikfassade für Weingut in Spanien

Um den Gästen neben dem Geschmackserlebnis auch ein außergewöhnliches Raumerlebnis zu bieten, hat die Winzerfamilie Lozano das Madrider Architekturstudio Morph mit dem Entwurf einer neuen Bodega am Firmensitz in Villarobledo beauftragt. Der Neubau für den Weinkeller erinnert an traditionelle Tonkrüge und übersetzt die fingerbreiten Rillen der handgefertigten Tongefäße mit einer großzügigen Lamellenstruktur im Innenraum und der fein gerillten Keramikfassade an der Gebäudehülle.

Tempranillo, Granacha, Merlot oder Cabernet Sauvignon – die Weinbauregion von La Mancha ist zum größten Teil von roten Rebsorten geprägt und erstreckt sich auf über 170.000 Hektar südlich von Madrid. Die schier endlosen sand-, lehm- und kalkhaltigen Böden bieten ausgezeichnete Bedingungen für die besten Weine Spaniens. Während früher in Klöstern beeindruckende Weinkeller angelegt und in der Region Bordeaux prunkvolle Châteaux gebaut wurden, spricht die Architektur heutiger Weingüter eine zeitgenössische Formensprache. Weltweit wurden neue, architektonisch außergewöhnliche Bauten errichtet, um das „göttliche Getränk“ in einem passenden Ambiente zu präsentieren.

Für das traditionelle, in vierter Generation geführte Weingut Lozano haben Morph Estudio einen markanten Baukörper entworfen, der sich mit seiner speziellen Form und Fassadengestaltung einzigartig in die Landschaft einfügt und zugleich von Weitem sichtbar ist. In homogener Materialisierung entwächst der kargen Landschaft ein dreigeschossiges Gebäude, das mit seiner aufsteigenden Fassade an die umliegenden Weinberge erinnert. Die

terrakottagelben Keramikplatten zitieren in Material und Form traditionelle Tonkrüge mit kleinen Rillen, in denen der Wein gereift ist.

Auf dem Gelände der Lozano Weinbauern ergänzt der großzügige Neubau für Verkostung, Shop und Schaulager die Verwaltungs- und Industriegebäude, in denen seit über einhundert Jahren Wein und Obstsäfte gekeltert und in der ganzen Welt vertrieben werden. Tradition und Erfahrung wurden in Villarobledo schon immer vorausschauend mit den modernsten Anlagen und neuesten Technologien verbunden.

Ton gibt den Ton an

Diese Maßgabe erfüllt auch die vorgehängte hinterlüftete Fassade (VHF) mit MOEDING Longoton®-Ziegelplatten aus Niederbayern. Die langlebige Keramikfassade bildet nicht nur den Witterungsschutz des Gebäudes, sondern verleiht ihm eine einprägsame und unverwechselbare Erscheinung. Für die feine horizontale Gliederung der großflächigen Fassade fungieren traditionell gerillte Weinkrüge aus Ton als Vorlage. Daraus entwickelten die Architekten in intensiver Abstimmung und enger Zusammenarbeit mit dem Hersteller individuell geformte Platten mit fingerbreiten Rillen, die sich schwungvoll und in höchster Präzision auch um die Gebäudekanten ziehen. Für die konkaven und konvexen Krümmungen der Fassadenhaut wurden Fassadenplatten mit einem Radius von 2.000 Millimetern individuell nach einem von MOEDING entwickelten Produktionsverfahren hergestellt.

Aus dem umfangreichen Farbspektrum wählten die Architekten „Terrakottagelb“, ein Farbton, der sich an den sandfarbenen Böden der Region orientiert. Die natürliche Oberfläche variiert im Erscheinungsbild je nach Witterung, färbt sich bei Niederschlag dunkler und reflektiert bei Sonne die umgebenden Lichtstimmungen.

Textile Wirkung

Insgesamt bekleiden etwa 2.000 Quadratmeter Longoton®-Platten die Fassadenflächen. Jede der bis zu 1.500 Millimeter langen Platten hat bis zu vier Rillen, die waagrecht verlaufen und aus der Ferne nicht von den Horizontalfugen zwischen den Elementen zu unterscheiden sind. Dank dieser

Scheinfugen entsteht eine flächige, geradezu textile Anmutung. Unterbrochen wird die enge Reihung durch doppelte Rillenbreiten, die – auch wegen des leicht schrägen Zuschnitts der Platten – an Erdschichten erinnern. In dieses Raster fügt sich im Erdgeschoss der verglaste Zugang über fast die gesamte Länge des Gebäudes nahtlos ein und stellt die perfekte Ergänzung zu der sonst geschlossenen Fassadenhaut dar.

(4.090 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Projektdaten

Projektname:	Bodegas Lozano, Villarobledo
Auftraggeber:	Fam. Lozano, Villarobledo
Architekten:	Morph Estudio, Madrid
Fassadenbekleidung:	MOEDING Keramikplatten Longoton®, Sonderform gerillt, Terrakottagelb



Abbildungen



Traditionellen Tongefäßen nachempfunden

Der neue Lozano Weinkeller im spanischen Villarobledo steht für eine neue Generation an Weingütern, die sich einer zeitgenössischen Architektursprache verschrieben haben. Neben Frank O. Gehry oder Santiago Calatrava haben nun auch Morph Estudio eine solche außergewöhnliche Bodegas gestaltet und wurden dafür mit dem International Design Award IDA 2020 in Silber ausgezeichnet.

Architekten: Morph Estudio, Madrid

Foto: Álvaro Viera Rodríguez

Moeding Keramikfassaden GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen



Traditionellen Tongefäßen nachempfunden

Die Fassade aus Keramikplatten zitiert traditionelle Tonkrüge. Terrakottagelbe Longoton®-Platten schwingen sich natürlich um das Gebäude.

Architekten: Morph Estudio, Madrid

Foto: Álvaro Viera Rodríguez





Traditionellen Tongefäßen nachempfunden

Individuell gefertigte Keramikplatten mit fingerbreiten Rillen gliedern die großflächige Fassade in eine feine horizontale Struktur, die dem Weinkeller eine besondere Dynamik gibt.

Architekten: Morph Estudio, Madrid

Foto: Álvaro Viera Rodríguez

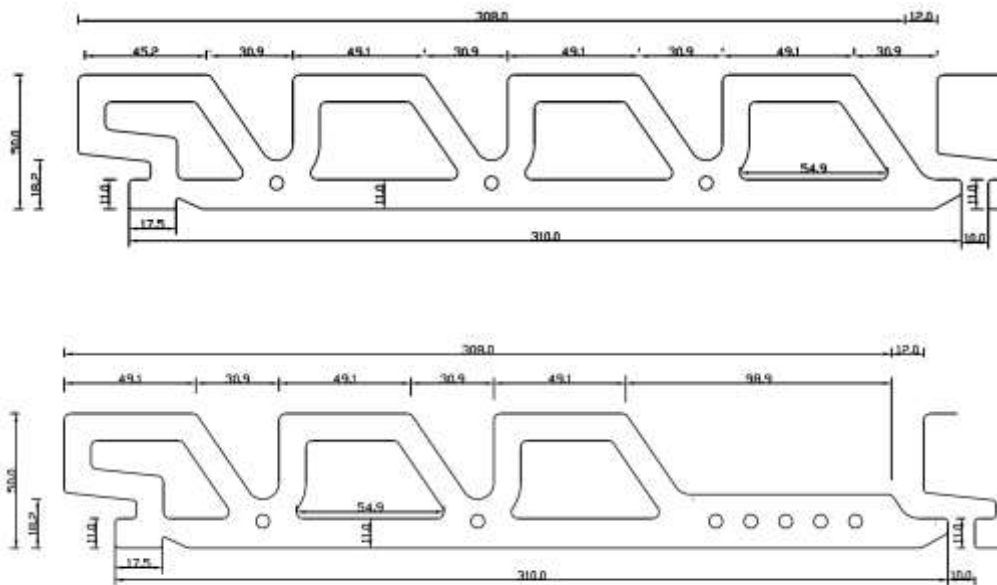


Traditionellen Tongefäßen nachempfunden

Der spanischen Hitze halten die langlebigen Keramikplatten jederzeit stand. Die Bauart der VHF zeichnet sich zudem durch die Trennung von Witterungs- und Wärmeschutz aus, sodass der Hinterlüftungsraum ein übermäßiges Aufheizen der Außenwand weitgehend verhindert und für ein angenehmes Raumklima sorgt.

Architekten: Morph Estudio, Madrid

Foto: Álvaro Viera Rodríguez



Traditionellen Tongefäßen nachempfunden

Zwei verschiedene Mundstücke geben den Keramikplatten ihre Form: Jede hat bis zu vier Rillen, die waagrecht verlaufen und aus der Ferne nicht von den Horizontalfugen zwischen den Elementen zu unterscheiden sind. Das Mundstück mit doppelter Rillenbreiten sorgt für die optische Fuge zwischen den idealisierten Schichten an der Fassade.

Architekten: Morph Estudio, Madrid

Grafik: MOEDING Keramikfassaden GmbH, Marklkofen

Die Veröffentlichung von Pressetexten ist nur unter Beachtung unserer Nutzungsbedingungen zulässig. Die Nutzung in Pressetexten enthaltener Fotografien ist nur zulässig, wenn der Fotograf an der Fotografie benannt wird oder – sofern dies aus technischen Gründen nicht möglich ist – die Benennung des Fotografen in sonstiger Weise durch eine entsprechende Verknüpfung mit der Fotografie sichergestellt wird.

Sollten Sie die enthaltenen Bilder in höherer Auflösung benötigen, senden Sie eine kurze E-Mail an die unten genannte E-Mail-Adresse.

Bitte lassen Sie uns ein Belegexemplar Ihrer Veröffentlichung zukommen, postalisch oder via E-Mail an:

MOEDING Keramikfassaden GmbH
Marketing
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen

marketing@moeding.de